

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Wirtschaftskalender

4. Vierteljahr 1975



VERLAG W KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 100500 – 750304

Inhalt

	Seite
1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung	8
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	8

Abkürzungen

BAnz.	=	Bundesanzeiger
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
Mill.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
WK	=	Wirtschaftskalender

Erschienen im Mai 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,-

Jahresbezugspreis DM 3,- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
		Nachtrag zum 1. u. 2. Vierteljahr 1975		
1	1. 1.	Inkrafttreten des Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1975 (Nachtragshaushaltsgesetz 1975) vom 22. Oktober 1975 (BGBl. I S. 2627) Der für das Rechnungsjahr 1975 in Einnahme und Ausgabe auf rd. 155,1 Mrd. DM festgesetzte Bundeshaushaltsplan (s. WK 2. Vj. 1975 lfd.Nr. 1) wird durch Nachtrag auf rd. 161,5 Mrd. DM erhöht	Staatseinnahmen und -ausgaben	
2	1. 3.	Gehaltserhöhungen	Gehälter	
			Bereich	Tarifgebiet
			Löhne	Gehälter
			%	
		Privates Bankgewerbe, Bundesgebiet		6,5
		Gewerbliche Genossenschaften, Zentrale Geldinstitute im Raiffeisenverband, Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		
3	15. 4.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Korea, Süd-, über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 30 Mill.DM (BANz.Nr. 171 vom 15.9.1975)	Wirtschaftshilfe	
4	12. 6.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Marokko über finanzielle Zusammenarbeit in Höhe von 150 Mill. DM (BANz.Nr. 200 vom 25.10.1975)	Wirtschaftshilfe	
5	26. 6.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Sudan über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 75 Mill.DM (BANz.Nr. 200 vom 25.10.1975)	Wirtschaftshilfe	

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
6	1. 7.	Juli 1975		
		Gehaltserhöhungen		Gehälter
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne Gehälter %
7	1. 7.	Großhandel		
		Rheinland- Rheinhessen Pfalz		6,2 6,4
8	1. 7.	Inkrafttreten des Achtzehnten Gesetzes über die Anpassung der Renten aus den gesetzlichen Rentenversicherungen sowie über die Anpassung der Geldleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung und der Altersgelder in der Altershilfe für Landwirte (Achtzehntes Rentenanpassungsgesetz - 18. RAG) vom 18. April 1975 (BGBl. I S. 1018)		Rentenversicherung Unfallversicherung
		Erhöhung der Altersrenten (Versicherten- und Hinterbliebenenrenten aus Versicherungsfällen, die 1974 oder früher eingetreten sind)		
8	1. 7.	aus der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung ab 1. Juli 1975 um 11,1 %		
		aus der gesetzlichen Unfallversicherung ab 1. Januar 1976 um 11,8 %		
8	1. 7.	in der Altershilfe für Landwirte ab 1. Januar 1976 um 11,1 %		
		Inkrafttreten des Siebenten Gesetzes über die Anpassung der Leistungen des Bundesversorgungsgesetzes (Siebentes Anpassungsgesetz KOV - 7. AnpG - KOV) vom 9. 6. 1976 (BGBl. I S. 1321)		Staatsausgaben Kriegsopferversorgung
8	1. 7.	Erhöhung der Versorgungsbezüge für Kriegsopfer und deren Hinterbliebene um durchschnittlich 11,1 %		

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik												
Juli															
9	1. 7.	Deutsche Bundesbank ermäßigt: Mindestreservesätze für Inlands- und Auslandsverbindlichkeiten der Kredit- institute um 10 % ihres derzeitigen Standes (BAnz.Nr. 120 vom 5.7.1975)	Geldmarkt												
10	10. 7.	Frankreich kehrt nach seinem Ausscheiden im Januar 1974 (s. WK 1. Vj. 1974, lfd. Nr. 11) in den europäischen Währungs- block zurück	Währungen Außenhandel												
11	11. 7.	Neuverteilung der Umsatzsteuer zwischen Bund und Ländern infolge der Steuerre- form. Beteiligungsverhältnis wird wie folgt festgesetzt: Bund: 1975 von 62 v.H. auf 68,25 v.H. 1976 von 62 v.H. auf 69 v.H. Länder: 1975 von 38 v.H. auf 31,75 v.H. 1976 von 38 v.H. auf 31 v.H. (BGBI. I S. 173)	Steuern												
August 1975															
12	1. 8.	Deutsche Bundesbank beschließt: Mindestreservesätze für Verbindlich- keiten gegenüber Gebietsfremden werden den Reservesätzen für Inlandsverbind- lichkeiten angeglichen (BAnz. Nr. 131 vom 27.7.1975)	Geldmarkt												
13	2. 8.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Polen über die Gewährung eines Finanzkredits in Höhe von 1 Mrd.DM (Bulletin Nr. 121 vom 10.10.1975)	Wirtschaftshilfe												
14	7. 8.	Zuteilung von Kassenobligationen der Bun- desrepublik Deutschland im Wege der Aus- schreibung in Höhe von 443,7 Mill. DM. Davon wurden zugeteilt: <table border="1" data-bbox="347 1832 1077 1989"> <thead> <tr> <th>Mill. DM</th><th>Verkaufskurs %</th><th>Zinssatz %</th><th>Laufzeit Jahre</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>353,1</td><td>99,10</td><td>7,34</td><td>3</td></tr> <tr> <td>90,6</td><td>99,20</td><td>7,74</td><td>4</td></tr> </tbody> </table> (BAnz.Nr. 147 vom 13.8.1975)	Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre	353,1	99,10	7,34	3	90,6	99,20	7,74	4	Kapitalmarkt
Mill. DM	Verkaufskurs %	Zinssatz %	Laufzeit Jahre												
353,1	99,10	7,34	3												
90,6	99,20	7,74	4												

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik												
		August													
15	15. 8.	Deutsche Bundesbank ermäßigt: Diskontsatz von 4 1/2 % auf 4 % Lombardsatz von 5 1/2 % auf 5 % Zinssatz für Kassenkredite von 4 1/2 % auf 4 % (BANz. Nr. 155 vom 23.8.1975)	Geldmarkt												
16	21. 8.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Obervolta über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von rd. 56,3 Mill. DM (BANz. Nr. 210 vom 11.11.1975)	Wirtschaftshilfe												
17	27. 8.	Bundesregierung beschließt Programm zur Stärkung von Bau- und anderen Investitionen, um binnenwirtschaftliche Produktion und Beschäftigung zu verbessern (Bulletin Nr. 106 vom 2.9.1975): <div><div></div><div>Mrd. DM</div><table><tr><td>Bundeseigene Investitionen</td><td>1 200</td></tr><tr><td>Kommunale Infrastruktur, Stadtsanierung</td><td>2 450</td></tr><tr><td>Wohnungsmodernisierung</td><td>700</td></tr><tr><td>Zwischenfinanzierung von Bau-sparverträgen</td><td>300</td></tr><tr><td>Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen</td><td>600</td></tr><tr><td>Darlehen zur Erleichterung der Finanzierung kommunaler Investitionen und Verstärkung der ERP-Umweltschutzprogramme</td><td>500</td></tr></table></div>	Bundeseigene Investitionen	1 200	Kommunale Infrastruktur, Stadtsanierung	2 450	Wohnungsmodernisierung	700	Zwischenfinanzierung von Bau-sparverträgen	300	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	600	Darlehen zur Erleichterung der Finanzierung kommunaler Investitionen und Verstärkung der ERP-Umweltschutzprogramme	500	Staatsausgaben Investitionen Produktion Beschäftigung
Bundeseigene Investitionen	1 200														
Kommunale Infrastruktur, Stadtsanierung	2 450														
Wohnungsmodernisierung	700														
Zwischenfinanzierung von Bau-sparverträgen	300														
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	600														
Darlehen zur Erleichterung der Finanzierung kommunaler Investitionen und Verstärkung der ERP-Umweltschutzprogramme	500														
18	August	Regional unterschiedliche Erhöhung der Benzinpreise bis zu 3 Pf. je Liter	Preise												

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
19	1. 9.	September 1975			
		Lohnerhöhungen		Löhne	
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
				%	
20	12. 9.	Holzverarbeitende Industrie	Westfalen-Lippe	1,6	
		Papiererzeugende Industrie	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern	5,5	
		Deutsche Bundesbank ermäßigt:			Geldmarkt
		Diskontsatz von 4 % auf 3 1/2 % Lombardsatz von 5 % auf 4 1/2 % Zinssatz für Kassenkredite von 4 % auf 3 1/2 % (BAnz. Nr. 174 vom 19.9.1975)			

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Nieder- schlags- menge	Sonnen- schein- dauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1975				
Juli	- 0,1 bis + 2,0	30 bis 150	100 bis 135	Bei übernormalem Sonnenschein zu warm und größtenteils zu trocken
August	- 0,3 bis + 3,5	20 bis 180	95 bis 170	Bei überdurchschnittlichem Sonnenschein zu warm und überwiegend zu trocken, in Südhessen, Baden-Württemberg und im größten Teil Bayerns jedoch zu naß
September	+ 0,9 bis + 2,9	30 bis 160	50 bis 120	Bei meist durchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und größtenteils, im Süden und Südosten erheblich zu trocken

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat Vierteljahr	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage
		insgesamt ¹⁾	darunter Sonnabende	
1975				
Juli	31	27	4	4
August	31	26 (25)	5	5 (6)
September	30	26	4	4
3. Vierteljahr	92	79 (78)	13	13 (14)

¹⁾ Eingeklammerte Zahlen gelten für Bayern und das Saarland, wo der 15. August (Mariä Himmelfahrt) gesetzlicher Feiertag ist